

10/100-00

03.07.2013

T:\User\juergen.scholz\13070303.doc

Jürgen Scholz/100

Beratung von Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgender Antrag eingegangen:

Fraktion:	WNK UWG FREIE WÄHLER		
Antrag vom:	03.07.2013		
Eingang:	03.07.2013		
Betreff:	Telegrafienstraße vom Durchgangsverkehr befreien		
Beratungsfolge *)	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 23.09.2013		
Erledigt:			
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	Herrn Mitglied des Rates Friedel Burghoff		Seh
Kopie an:	Herrn Bürgermeister Eric Weik (als Datei)		Seh
Kopie an:	Herrn Ersten Beigeordneten Jürgen Graef (als Datei)		Seh
Kopie an:	Herrn Technischen Beigeordneten Dr. André Benedict Prusa (als Datei)		Seh
Kopie an:	Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)		Seh
Kopie an:	Fachamt: (als Datei)	Tiefbauamt	Seh
Kopie an:	Amt 10 zum Verwaltungsvorstand (als Datei) am:	09.07.2013	Seh
Kopie an:	Amt für Wirtschaft, Umwelt und Stadtentwicklung		Seh
Kopie an:			
Kopie an:			
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	III – Frau Hücker		Seh

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Der Antrag ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:





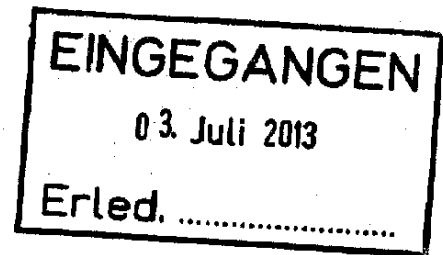
FREIE WÄHLER



WNK UWG - Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik - Unabhängige Wahlergemeinschaft

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn Friedel Burghoff
über den Bürgermeister
der Stadt Wermelskirchen
Herrn Bürgermeister Eric Weik



-Rathaus-

03. Juli 2013

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (StuV) am 23. September 2013:
Telegrafienstraße vom Durchgangsverkehr befreien!**

Sehr geehrter Herr Burghoff,

wir erneuern hiermit unseren Antrag vom 03. Juli 2012 in gleicher Sache.

Exakt ein Jahr nach Antragstellung hat sich betreffs des Durchgangsverkehrs in der Telegrafienstraße nichts zum Positiven hin verändert:

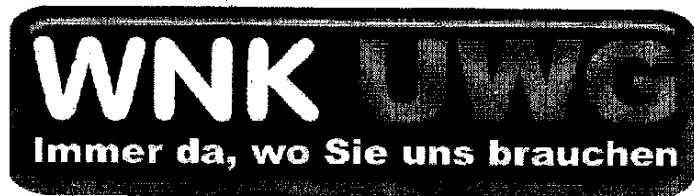
- 80% der Verkehrsteilnehmer nutzen die Telegrafienstraße nach wie vor als reine Durchgangsstraße.
- Die angeordnete Höchstgeschwindigkeit wird in nicht seltenen Fällen deutlich überschritten. Mehrfach geforderte Geschwindigkeitsmessungen konnten bislang dort nicht wahrgenommen werden
- Bedingt durch die Verzögerungen und Umplanungen beim Neubau des Kaufhauskomplexes kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Einmündungsbereich Brückenweg/Telegrafienstraße im Zuge dieser Baumaßnahme vom Investor umgebaut wird.
- Die ohnehin zweifelhafte „Schwelle“ und nunmehr ihre Absenkung haben und werden sicherlich keinen Beitrag zur Reduzierung des in die Telegrafienstraße einfahrenden Verkehrs leisten

Fraktionsvorsitzender:
Henning Rehse
Goethestraße 33
42929 Wermelskirchen
e-mail: wnk-wermelskirchen@t-online.de

Tel.: 02196 / 3933Qp
Tel.: 0211 / 7110365Qd
Fax: 02196 / 974878
mobil: 0171 / 3401418
www.wnkuwg.de



FREIE WÄHLER



WNK UWG - Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft

Der Ausschuss möge daher beschließen, die Verwaltung zu beauftragen

1. erneut in Gesprächen mit der Polizei bzw. in gemeinsamer Vorgehensweise mit dem Kreis darauf hinwirken, dass die Geschwindigkeit von 20km/h in der Telegrafienstraße konsequent und nachhaltig überwacht wird,
2. unabhängig vom Projekt Uhle die Einmündung Brückenweg / Telegrafienstraße (Barbier Tillmanns) schnellstmöglich schon vorab umzubauen.

Dabei sollte eine Situation geschaffen werden, bei der man

a) quasi von der Hauptrichtung Brückenweg in die Telegrafienstraße abbiegen muss, heißt, die Einmündung in die Telegrafienstraße wird um ein paar Meter Richtung Brückenweg verschwenkt,

b) der Bürgersteig zwischen Ringkaufhaus und BEW-Geschäftsstelle durchgezogen wird - analog Einmündung Karl-Leverkus-Straße/Telegrafienstraße,

c) dieses zusätzliche Stück Bürgersteig nicht nur aufgezeichnet sondern auch baulich als Art Schwelle erhöht wird.

In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass viele Verkehrsteilnehmer auf Befragen als Begründung der Nichtnutzung des Brückenwegs die beiden am Zusammentreffen von Eich und Brückenweg befindlichen Ampelanlagen nennen. Dies ist zwar sachlich und logisch nur teilweise nachvollziehbar; nichtsdestotrotz sollte darüber nachgedacht werden diese offenbar psychologischen „Ampelbarrieren“ durch Zebrastreifen, die die gleiche Schutzfunktion für Fußgänger erfüllen, zu ersetzen.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rüdiger Bornhold
(Mitglied des Rates)

Henning Rehse
(Fraktionsvorsitzender)

(Die Unterschrift des Fraktionsvorsitzenden dient nur dem Zweck, dem Antrag das von der Verwaltung verlangte offizielle Format zu geben; inhaltliche Verantwortung für die Anfrage tragen die Erstunterzeichner.)

Fraktionsvorsitzender:
Henning Rehse
Goethestraße 33
42929 Wermelskirchen
e-mail: wnk-wermelskirchen@t-online.de

Tel.: 02196 / 3933Qp
Tel.: 0211 / 7110365Qd
Fax: 02196 / 974878
mobil: 0171 / 3401418
www.wnkuwg.de